

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Amt für Straßen und Verkehr  
SUBV, Referat 72

Bremen, 04. Januar 2013  
Tel. Nr. 361- 9524 (Herr Schmauder-Fasel)  
Tel. Nr. 361- 4602 (Herr Gieseler)

Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung und Energie (S)  
Vorlage Nr. 18 / 209 (S)

**Deputationsvorlage  
für die Sitzung der Deputation  
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)  
am 10. Januar 2013**

**Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof  
Umsteigestelle Huckelriede: Fahrgastunterstände**

**Sachdarstellung**

Ausgangslage

Die am südlichen Rand des Huckelrieder Parks liegende Umsteige- und Endhaltestelle „Huckelriede“ ist eine Anlage des öffentlichen Personennahverkehrs. Sie ist Haltestelle für zwei Straßenbahnlinien, vier Buslinien der BSAG und sieben des Regionalbusverkehrs. Die gesamte Anlage mit Fahrgassen, Bahnsteigen und darauf stehenden Bauten (Kiosk, Fahrerunterkunft, Bänke und die Überdachung) ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand bzw. entspricht nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemäßen Ausstattung solcher Anlagen. Im Zuge der stadtgestalterischen und funktionalen Aufwertung der Ortsmitte Huckelriedes sind daher ein umfassender Umbau der Verkehrsanlage, eine Neugestaltung der anliegenden Flächen sowie Umbauten in der Straße Huckelriede erforderlich. Diese Maßnahmen sind Bestandteil des Stadterneuerungsprozesses im Sanierungsgebiet "Huckelriede / Sielhof" und am 10. Mai 2012 von der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) beschlossen worden (Vorlage 18/130 (S))

Die Planungen zu den Fahrgastunterständen sowie deren Kosten und Finanzierung konnten im Mai 2012 noch nicht hinreichend bestimmt werden; die Deputation wird gebeten, im Rahmen dieser Vorlage nun darüber zu beschließen.

Planung

Im Zuge des umfassenden Umbaus der Haltestellenanlage ist auch die Überdachung auf dem nördlichen Bahnsteig demontiert worden; deren Ersatz ist in verschiedenen Varianten geprüft worden: erste Skizzen zeigten, dass eine großflächige Überdachung dem angestrebten Charakter des Stadtbildes und der Funktion des neuen Stadtraumes nicht entsprechen würde. Die Bauverwaltung ließ, in Abstimmung mit der BSAG, durch das Architekturbüro Hild und K Entwürfe für freistehende Unterstände skizzieren, die einen thematischen Bezug zum angrenzenden Huckelrieder Park herstellen sollen. Im November 2011 empfahl der Fachausschuss "Sanierungsgebiete Hohentor und Huckelriede, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" des Beirates Neustadt diese Skizzen zu qualifizieren und stimmte den nun zur Ausführung gelangenden Plänen in der Sitzung am 17. Dezember 2012 zu (siehe Anlage).

Als Ersatz für die Überdachung und um den Wartenden weitere Sitz- und Unterstellmöglichkeiten anzubieten, werden vier Unterstände unterschiedlicher Größe auf den neuen Bahnsteigen platziert, in denen die wartenden Fahrgäste Schutz vor Niederschlag und Wind finden. Das Motiv von Ästen / Zweigen bestimmt die in Stahlplatten gefräste Ornamentik; die Wände und das Dach des Unterstandes ruhen auf stilisierten Baumstämmen und bieten einen dreiseitigen Schutz. Eine Sitzbank und eine Infotafel sind die Ausstattung der beleuchteten Wartehäuschen. Farbige Glasplatten sind vor die Stahlwände von der Innenseite montiert und schützen vor Windzug und direktem Kontakt mit der Stahlplatte.

Fahrgastunterstände und die neu zu pflanzenden Bäume auf den Bahnsteigen verweben Park und Verkehrsanlage miteinander; der Stadtraum mit seinen konträr zueinander stehenden Funktionsbereichen wird gestalterisch zusammengeführt und ist Ausdruck der neuen Mitte Huckelriedes, zu der u.a. auch der Stadtplatz, die zu bebauende ehemalige Wendeschleife sowie die neu gestalteten angrenzenden Straßenräume von Niedersachsendamm und Straße Huckelriede gehören. Hier entsteht ein neuer von Menschen stark frequentierter öffentlicher Raum. Durch o.g. Maßnahmen und Nachbarschaften wird er zu einem belebten städtischen Umfeld und Mittelpunkt entwickelt, in dem Menschen aus unterschiedlichsten Anlässen zusammen kommen können. Die qualitätsvolle Gesamtgestaltung dieses Stadtraumes schafft hierfür den erforderlichen Rahmen.

### Kostenzusammenstellung:

Für Planung, Herstellung und Aufstellung der 4 Fahrgastunterstände entstehen folgende Kosten (brutto):

Herstellung / Lieferung / Aufstellung	354.000,00 €
Baunebenkosten (Planungskosten und Sicherheit)	92.000,00 €
<b>Summe, gerundet (Brutto)</b>	<b>450.000,00 €</b>

### Finanzierung:

Die Maßnahme wird vom Betrieb gewerblicher Art der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – „Bau und Vermietung von Nahverkehrsanlagen (BgA innerhalb des Sondervermögens Infrastruktur) durchgeführt. Der BgA ist vorsteuerabzugsberechtigt. Somit sind nur die Nettokosten zu finanzieren.

Der BgA beauftragt die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) mit der Planung und der Ausführung der Fahrgastunterstände. Bauherr und Rechnungsempfänger der Leistungen ist der BgA. Die Kosten für die Ersterstellung in Höhe von rund 378 T-EUR (netto) werden anteilig vom BgA und der BSAG übernommen; der BgA erhält einen Zuschuss aus der Städtebauförderung in Höhe von 278.000,- EUR. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Mittel der Städtebauförderung .....	278.000,00
<i>davon Bundesmittel des Programms „Stadtumbau West“ .....</i>	<i>93.000,00</i>
<i>davon Komplementärmittel der Stadtgemeinde Bremen (SUBV) .....</i>	<i>185.000,00</i>
Mittel der Bremer Straßenbahn AG .....	100.000,00
<b>Summe .....</b>	<b>378.000,00</b>

Die Maßnahme wird im Frühjahr 2013 begonnen und im Herbst 2013 abgeschlossen sein.

BSAG und BgA haben sich darüber verständigt, dass die BSAG die Kosten für Wartung, Reinigung, Instandhaltung und Instandsetzung übernimmt; der erhöhte Erhaltungsaufwand wird der BSAG durch den BgA aus der Position Herstellung, Veränderung, Erneuerung Gleiszone abgelöst. Der genaue Ablösebetrag wird derzeit noch kalkuliert.

**Beschlussvorschlag:**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu.

Anlagen

Zeichnerische Darstellung und Grundriss  
(Planungen Büro Hild und K, Okt 2012)

Ansichten der Fahrgastunterstände (hier das kleine Modul)



Ansicht von Vorne



Ansicht von Vorne / seitlich

